



Protokoll der 70. ordentlichen Generalversammlung der WIR Network Zentralschweiz

Datum	08. Juni 2022
Zeit	17.45 Uhr Eintreffen der Gäste 18.30 Beginn GV
Ort	Hotel Meilenstein, 4900 Langenthal
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl der Stimmenzähler3. Mutationen und Neuaufnahmen4. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 16.09.20215. Jahresbericht des Präsidenten6. Jahresrechnung7. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung8. Antrag zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit weiteren WIR Network-Organisationen9. Budget und Jahresbeitrag 202210. Jahresprogramm 202211. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes begrüsst Philipp Berger die Teilnehmer zur 70. Generalversammlung des WIR partner network Zentralschweiz.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder:

Marisa Inäbnit

Hans-Rudolf Meili

Adrian Meyer

Weitere Vertreter der WIR Bank

Bruno Stiegeler, CEO Bank WIR

Reto Brotschi, Bank WIR Basel

Oliver Willimann, ALT Verwaltungsratspräsident

Anmeldungen Total 50

Philipp Berger stellt der Versammlung den Vorstand vor. Die Vizepräsidentin Christine Ineichen, sowie das Vorstandsmitglied Karin Rösch.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Heidi Loosli und Ruth Bucher vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Es sind 32 stimmberechtigte Personen anwesend. Das Absolute mehr (eine Stimme mehr als die Hälfte) ist somit 17.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss und fristgerecht verschickt. Bis am 30. Mai 2022 wurden zu Händen der Generalversammlung keine Anträge eingereicht.

3. Mutationen und Neuaufnahmen

Anzahl Austritte 36

Im letzten Vereinsjahr durften 43 Neumitglieder gewonnen werden.

Da es so viele Neueintritte sind, werden Sie nicht einzeln aufgezählt, die Liste mit den Neumitgliedern wurde der Einladung beigelegt.

Anzahl Mitglieder 467

Die Neumitglieder werden in Globo einstimmig aufgenommen.

Der Vorstand heisst die Neumitglieder im Verein willkommen.

4. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 16. September 2021

Das Protokoll der 69. GV lag bis am 30. Mai 2022 in der Filiale der WIR Bank Luzern auf. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der 69. GV wird einstimmig angenommen.

Philipp Berger dankt Karin Rösch, Verfasserin des Protokolls, für die geleistete Arbeit.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Als Präsident eines Netzwerkes war es keine einfache Zeit. Pandemie und Lockdown haben persönliches Netzwerken und Austauschen erschwert

Wir hatten Anlässe organisiert, jedoch immer wieder absagen müssen

An der letzten GV habe ich darüber berichtet, dass in Basel die alljährliche Präsidentenkonferenz stattfinden wird und zwar zum Thema Neuausrichtung der Netzwerke. Folgendes kann dazu gesagt werden:

- Die 13 Netzwerke haben keinen gemeinsamen Nenner gefunden
- Die Bank WIR hat die Unterstützung der WIR Networks ordnungsgemäss per 31.12.2021 gekündigt und unterstützt 2022 noch mit 1/2 der Beiträge, jedoch ohne personelle Ressourcen. Ab 2023 gibt es keine Beiträge mehr
- Diese neue Situation stellte uns vor eine neue Herausforderung. Es wurden zahlreiche Gespräche mit anderen Netzwerken geführt. Details dazu später im Traktandum 8.

Ja – das war's bereits. Gibt es hierzu noch Fragen? Wenn nein, möchte ich an dieser Stelle mit dem Rückblick schliessen.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, schliesst der Präsident mit dem Rückblick. Karin Rösch stimmt über die Genehmigung des Jahresberichtes ab:

Der Jahresbericht wird mit 31 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

6. Jahresrechnung

Über die Jahresrechnung, welche bis am 30. Mai 2022 in der Filiale, der WIR Bank in Luzern auflag, gab die Kassiererin Christine Ineichen Auskunft.

7. Revisorenberichte und Decharge-Erteilung

Der Revisor Werner Keller stellt den Revisionsbericht vor.

Die Abstimmung Revisionsbericht 2021 wird einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über Décharge-Erteilung wird ebenfalls einstimmig angenommen.

8. Antrag zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit weiteren WIR network-Organisationen

Wie bereits unter Traktandum 5 erwähnt, wurden nach der Kündigung der Leistungsvereinbarung der Bank diverse Gespräche mit anderen Netzwerken geführt. Eine der wohl besten Lösungen für alle Netzwerke wäre wohl das oneNetwork gewesen. Dazu hätten neun Netzwerke mitmachen müssen. Leider haben wir das nicht geschafft. Eines der Hauptprobleme lag darin, dass zwei Netzwerke extrem hohe Vermögen besitzen. Für diese beiden war klar, dass ein Zusammenschluss nicht in Frage kommt.

Gemäss meinem Wissensstand werden folgende Netzwerke unter neuem Namen weitermachen:
Nordwestschweiz, Aargau, Zürich, Bündnerland, Ostschweiz und Schaffhausen.

Romandie hat sich aufgelöst.

Über die Weiterführung der Netzwerke Tessin, Wallis und Winterthur Frauenfeld ist noch nichts bekannt.

Die Gespräche mit Bern und Olten/Solothurn haben schon früh auf einen Zusammenschluss hingedeutet. Unser Vorstand ist sich einig, dass wir geografisch und kulturell perfekt zusammenpassen. Nun zu den Hauptgründen, wieso wir auf eine Fusion tendieren:

- Keine Unterstützung der Bank WIR aus den Netzwerkbeiträgen ab 2023
- Schlankere Strukturen mit einem statt drei Vorständen
- Effiziente Organisation von Netzwerk-Anlässen
- 1'100 Unternehmen bilden ein repräsentatives Netzwerk und starke Stimme
- Geographisch angrenzend

Philipp Berger zeigt der Versammlung auf, wie der zeitliche Ablauf der Fusion aussehen könnte und präsentiert das ausgearbeitete Logo.

Die Versammlung wird nun dazu aufgefordert, Fragen zu stellen.

Reto Zaugg möchte wissen, was die Auswirkungen der Kündigung der Leistungsvereinbarung sind. Nachstehend die Antwort in Stickworten zusammengefasst:

- Jedes Netzwerk hat einen Sockelbeitrag erhalten
- Pro Mitglied wurde 75 WIR ausbezahlt
- Pro Anlass wurde 55 CHF / CHW bekommen
- So wurde das Netzwerk finanziert
- Durch die Kündigung erhalten wir nun keine Unterstützung mehr

Adrian Meyer weist die Versammlung darauf hin, dass unser Verein genügend finanzielle Mittel besitzt, um allein weiterzumachen. Weiter weist er darauf hin, dass keine Anlässe gewünscht sind, welche nicht in unserer Region stattfinden. Er fordert die Versammlung auf, den Antrag abzulehnen.

Christian Naef wollte nochmals wissen, was genau die Alternativen zu der Fusion sind. Philipp Berger verdeutlicht nochmals die Alternativen. Dies wäre zum einen, dass das Netzwerk eigenständig weiter macht oder sich der Verein auflöst. Im Falle einer Auflösung würde das Vereinsvermögen zur Bank WIR übergehen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, kommt Philipp Berger zur Abstimmung.

Der Vorstand des WIR Network Zentralschweiz beantragt den Mitgliedern des WIR Network für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen zu stimmen und den Vorstand zu beauftragen umgehend die Gespräche mit interessierten Network-Organisationen zu führen.

Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

9. Budget und Jahresbeitrag 2022

Christine Ineichen stellt das Budget des laufenden Jahres vor.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Zum Jahresbeitrag. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung für dieses Jahr keinen Jahresbeitrag einzuziehen.

Die Abstimmung über den Mitgliederbeitrag wird einstimmig angenommen.

9. Jahresprogramm

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2022 vor:

09. September 2022 → Business Schmiede, möglich mit WIR-Anteil zu zahlen

18. November 2022 > Ausserordentliche Generalversammlung

10. Verschiedenes

Adrian Meyer fragt nach, wann der angekündigte Jubiläumsanlass stattfindet. Der Vorstand erklärte, dass die heutige Generalversammlung abgewartet werden wollte und beginnt nun mit der Planung des Events.

Reto Zangger bat den Vorstand, dass auch in Zukunft geschaut wird, dass Anlässe in der Zentralschweiz durchgeführt werden. Weiter ermahnte er die Bank WIR, sich darauf zu besinnen, wer WIR ist. Bruno Stiegeler erwähnte nochmals, dass der Netzwerkbeitrag neu an die Business Schmiede geht und die WIRler sich dort weiterhin austauschen können.

Beni Stocker wollte von der Bank WIR noch wissen, weshalb 3% und der Flex-Tarif noch zugelassen werden. Bruno Stiegeler erklärt, dass in der jetzigen Situation nicht noch Druck auf die Unternehmen ausgeübt werden können, ansonsten zu viele WIRler und WIRlerinnen verloren gehen würden. Zum Flex-Tarif erklärte er, dass dieser aufzeige, dass ein Unternehmen WIR nimmt und mit ihm verhandelt werden kann. In diesen Unternehmen können nicht bei allen Dienstleistungen WIR angeboten werden.

Der Vorstand bedankt sich für die Teilnahme an der GV, wünscht einen guten Appetit, eine gute Heimkehr und beendet die GV um 19:30 Uhr.

Langenthal, 08.06.2022

Für das Protokoll

Handwritten signature of Karin Rösch in blue ink.

Karin Rösch, Aktuarin

Handwritten signature of Philipp Berger in black ink.

Philipp Berger, Präsident